Protokoll Kreismitglieder-versammlung

der CDU des Rhein-Sieg-Kreises

Freitag, 26. März 2004 – Sankt Augustin – Rathaus – Großer Ratssaal

TOP 1:
Begrüßung durch den Vorsitzenden; Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Um 18.22 Uhr eröffnet Kreisvorsitzender Krautscheid die Kreismitgliederversammlung zur Aufstellung des Kandidaten der CDU Rhein-Sieg für das Amt des Landrats des Rhein-Sieg-Kreises bei der Kommunalwahl NRW am 26. September 2004.

Er begrüßt die Mitglieder. Er dankt im Namen des Kreisvorstandes dem Stadtverband Sankt Augustin für die Unterstützung und Hilfe bei der Vorbereitung der Kreismitgliederversammlung.

Besonders begrüßt er den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Frithjof Kühn, den Bundestagsabgeordneten Dr. Norbert Röttgen, die Landtagsabgeordneten Ilka Keller, Andrea Milz, Hans Peter Lindlar und Michael Solf, die Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Bonn Dr. Pia Heckes, den Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion Dieter Heuel, den Ehrenlandrat Dr. Franz Möller und den langjährigen Kreisgeschäftsführer der CDU Rhein-Sieg Karl Heinz Enderes.

Krautscheid trifft folgende Feststellungen:

- dass bei dieser Versammlung all jene CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind, die heute im Rhein-Sieg-Kreis für die Kommunalwahl 2004 wahlberechtigt sind,

- dass wahlberechtigt ist, wer Deutsche/r im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder EU-Bürger ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit drei Monaten seinen 1. Wohnsitz im Rhein-Sieg-Kreis hat, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung.

Krautscheid fragt, ob sich im Saal Personen aufhalten, auf die diese Kriterien nicht zutreffen, und fordert diese auf, den weißen Umschlag mit dem weißem Stimmzettel zu TOP 8 der Mitgliederversammlung, den sie am Eingang beim Eintragen in die Anwesenheitsliste erhalten haben, zurückzugeben. Krautscheid weist daraufhin, dass dieser Umschlag die Mitglieder als “stimmberechtigt“ ausweist und dass bei Verlust dieser Stimmzettel nicht ersetzt werden kann.

Krautscheid stellt – auf Befragen unwidersprochen – fest, dass zu dieser Mitgliederversammlung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 12. März 2004 eingeladen worden ist. Er stellt weiter – auf Befragen unwidersprochen – fest, dass, da form- und fristgerecht eingeladen worden ist, die Versammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

TOP 2:
Beschluß der Tagesordnung

Krautscheid stellt fest, dass die Tagesordnung der Kreismitgliederversammlung den Mitgliedern mit dem Einladungsschreiben zugeleitet worden ist.

Auf seine Frage nach Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen.

Per Handzeichen lässt Krautscheid über die Tagesordnung abstimmen.

Die Versammlung beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Krautscheid bittet die Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Bonn Dr. Pia Heckes um ein Grußwort.

TOP 3:
Wahl eines/r Protokollführers/in

Krautscheid schlägt der Versammlung als Protokollführer der Kreismitgliederversammlung Kreisgeschäftsführer Henke vor. Auf direkte Nachfrage werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Krautscheid lässt über den Vorschlag abstimmen.

Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

TOP 4:
Wahl des Schriftführers für die amtliche Niederschrift

Krautscheid schlägt der Versammlung als Schriftführer für die amtliche Niederschrift Henke vor. Auf direkte Nachfrage werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Krautscheid lässt über den Vorschlag abstimmen.

Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

TOP 5:
Wahl von zwei Unterzeichnern/innen für die eidesstattlichen Erklärungen

Krautscheid schlägt der Versammlung als Unterzeichner der eidesstattlichen Erklärungen Andrea Milz MdL und Hans Peter Lindlar MdL vor. Auf direkte Nachfrage werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Krautscheid lässt über den Vorschlag abstimmen.

Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

TOP 6:
Wahl einer Vertrauensperson und einer stellv. Vertrauensperson

Krautscheid schlägt der Versammlung als Vertrauensperson Dieter Heuel und als stellv. Vertrauensperson Hans-Joachim Henke vor. Auf direkte Nachfrage werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Krautscheid lässt über den Vorschlag abstimmen.

Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

TOP 7:
Wahl der Stimmzähler/innen

Krautscheid bittet Henke, die Liste der vorliegenden Vorschläge aus den SV/GV vorzulesen, so dass die Verbände, die noch keine Stimmzähler/innen benannt haben, dieses nun nachholen können.

Der Versammlung werden folgende Stimmzähler/innen vorgeschlagen:

Stadt- bzw. Gemeindeverband	Name, Vorname
Alfter	Pfromm, Dr. Rüdiger
Bad Honnef	Engels, Sebastian Ludwig, Daniela
Bornheim	Brünjes, Andreas
Eitorf	Augst, Heinz-Ewald
Hennef	Mikolajczak, Dirk
Königswinter	Berres, Ulrich Kluth, Reine
Lohmar	Koch, Guido
Meckenheim	Wieland, Wilfried
Much	Schult, Lukas Maas, Christian
Neunkirchen-Seelscheid	Wegner, Fred Schumacher, Hans-Josef
Niederkassel	Pestel, Nico Vetterick, Hans-Jürgen
Rheinbach	Baron, Oliver Maaß, David
Ruppichteroth	Franken, Björn
Sankt Augustin	Hellwig, Ingo
Siegburg	Schwill, Eckhard
Swisttal	Mühlhausen, Wilfried Wagner, Paul
Troisdorf	Walz, Sylvia
Wachtberg	Mombauer, Thomas Esser, Jan Pfaffenbach, Stefan

Windeck	Vogel, Susanne Hargarten, Irene

Als Vorsitzenden der Stimmzähler/innen schlägt Krautscheid Hellwig vor.

Krautscheid lässt über den Vorschlag abstimmen.

Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

TOP 8:
Wahl des/der Landratskandidaten/in

Krautscheid erläutert, dass der CDU-Kreisvorstand in seiner Sitzung am 16. März d.J. den einstimmigen Beschluß gefasst hat, der Mitgliederversammlung den amtierenden Landrat Frithjof Kühn als Kandidaten für das Amt des Landrats vorzuschlagen.

Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, schließt Krautscheid die Vorschlagsliste.

Er erteilt Kühn das Wort.

Krautscheid dankt Kühn für dessen Ausführungen.

Krautscheid eröffnet die Aussprache.

Da es keine Wortmeldungen gibt, schließt Krautscheid die Aussprache.

Krautscheid stellt noch einmal die Kriterien für die Stimmberechtigung fest.

Auf Krautscheids Frage, ob sich jeder in der Versammlung, der stimmberechtigt ist, in die Listen am Eingang eingetragen habe, erfolgt kein Widerspruch.

Krautscheid stellt fest, dass sich zum jetzigen Zeitpunkt 460 stimmberechtigte Mitglieder im Saal befinden.

Krautscheid weist auf die Möglichkeit hin, den Stimmzettel in einer der beiden aufgestellten Wahlkabinen unbeobachtet zu kennzeichnen.

Krautscheid fragt die Versammlung, ob jemand die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, anzweifelt?

Nachdem dies nicht der Fall ist, stellt Krautscheid für die amtliche Niederschrift fest:

- dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,

- dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird,

- dass nach der Parteisatzung als Bewerber/in gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält, wobei Stimmenthaltungen als nicht abgegebene Stimmen gewertet werden,

- dass alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht

und

- dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

Krautscheid stellt fest:

- dass für die Wahl einheitliche Stimmzettel verwandt werden,

- dass dieser (weiße) Stimmzettel am Eingang im (weißen) Umschlag ausgegeben worden ist,

- dass der Name Kühn darin unter Zeile 1 eingedruckt ist,

- dass gewählt wird durch Ankreuzen,

- dass Stimmenthaltungen als „nicht abgegebene Stimmen“ gelten.

Krautscheid eröffnet den Wahlgang.

Nachdem sich auf seine mehrfach gestellte Frage, ob noch jemand im Saal sei, der noch nicht abgestimmt habe, keine Meldung erfolgt, schließt er den Wahlgang und bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel einzusammeln und mit der Auszählung zu beginnen.

Während der Auszählung werden 14 der 19 von den Stadt- und Gemeindeverbänden der CDU im Rhein-Sieg-Kreis aufgestellten Bürgermeisterkandidaten von Krautscheid auf die Bühne gebeten und vorgestellt. Die verhinderten Bewerber werden von Vertretern der SV/GV vorgestellt.

Das Ergebnis der Wahl des Landratskandidaten gibt Krautscheid wie folgt bekannt:

Abgegebene Stimmen:	417
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	417
Mit Ja stimmten:	394
Mit Nein stimmten:	23

Krautscheid stellt fest, dass der Kandidat damit die erforderliche Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht hat.

Krautscheid fragt Kühn, ob dieser die Wahl annimmt.

Kühn nimmt die Wahl an.

Krautscheid gratuliert Kühn und sagt ihm die volle Unterstützung des Kreisverbandes zu.

TOP 9:
Verlesen und Genehmigung der amtlichen Niederschrift

Krautscheid bittet Henke, die amtliche Niederschrift über die Aufstellung des Bewerbers der CDU Rhein-Sieg für das Amt des Landrats im Rhein-Sieg-Kreis bei der Kommunalwahl am 26. September 2004 zu verlesen.

Henke verliest die amtliche Niederschrift und fragt im Anschluß die Versammlung, ob es Korrekturen, Ergänzungen oder Änderungen gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, erklärt Henke die amtliche Niederschrift in der Fassung der Verlesung für genehmigt.

TOP 10:
Verschiedenes

Da es auf Nachfrage keine Wortmeldungen gibt, schließt Krautscheid den TOP.

Krautscheid schließt die Mitgliederversammlung um 19.55 Uhr

Siegburg, den 1. April 2004

Andreas Krautscheid
- Kreisvorsitzender -

Hans-Joachim Henke
- Kreisgeschäftsführer -